

Die Gefahr aus dem Netz...

Cyber-Angriffe werden oft noch unterschätzt, dabei hat die Bedrohungslage deutlich zugenommen. Gerade kleine und mittelständische Unternehmen sind auf diese Ereignisse nicht immer gut vorbereitet und somit unzureichend vor kostspieligen, sogar existenziellen Schäden geschützt.

■ Darunter fallen Phishing, Diebstahl unternehmensbezogener Daten (z. B. von Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern) sowie von Produkt- und Entwicklungsinformationen; weiter Attacken auf IT-Systeme und Ausschaltung von Servernetzen, deren Daten nur nach erpresster Lösegeldzahlung wieder freigegeben werden. Es wird also erkennbar, dass potentielle Cyber-Angriffe eine Vielzahl von Bedrohungen darstellen. Eine Cyberversicherung ersetzt keine IT-Sicherheit, sondern stellt eine präventive Ergänzung zu ihr dar und greift, wenn ein Unternehmen trotz bester Sicherheitstechnik Opfer eines Angriffes geworden ist. Neben einer 24h 7d Soforthilfe durch ein Krisenmanagement übernimmt sie je nach gewählten Tarif und Versicherer (nach dem Bausteinprinzip können manche Deckungen einzeln gewählt werden) die Eigenschadendeckung, sprich Kosten u. a. für Ursachen-Analyse und Datenrettung (Forensik), Betriebsunterbrechung als auch die Drittschadendeckung; das sind mögliche Haftungsansprüche Dritter, z. B. wegen Zerstörung von



Daten durch Computerviren oder Schadsoftware, Veröffentlichung vertraulicher Informationen oder aus Verletzung von gewerblichen Schutz- und Urheberrechten. Bei der Wahl des richti-

ANZEIGE

CBV KONZEPTE GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER
Der Anker für Ihre Sicherheit

Kompetenz – Vertrauen – Sicherheit

Christiane Beyer
Geschäftsführerin

Tel. 04101 852050
www.cbv-konzepte.de

gen Tarifes ist zuvor die Frage zu klären, welche Angriffswege abgedeckt sein sollen. Auch die coronabedingte Homeoffice-Situation bietet neue Angriffsflächen mit gezielten Attacken auf Mitarbeiter mit Remote-Arbeitsplätzen. Bestehende Cyber-Versicherungen sollten dringend geprüft werden, ob die Risiken der Arbeit im Homeoffice eingeschlossen sind.

Auch Privatnutzer können trotz regelmäßiger Viren-Scans Opfer krimineller Energie werden, wenn z. B. Hacker Daten zum Online-Banking ausfindig machen oder vertrauliche Daten im Internet veröffentlichen. Weitere Szenarios sind Bestellungen in unrechtmäßigen Online-Shops. Schnell ist das Geld futsch, aber die Ware kommt nie oder fehlerhaft an. Eine Cyber-Versicherung schützt gegen derartige Schäden und bietet Hilfe bei Cybermobbing durch Psychologen; Rechtsanwälte übernehmen die Löschung problematischer Einträge und sie gewährt finanzielle Zuschüsse zur

Datenrettung und EDV-Wiederherstellung. Wer keine eigenständige Cyber-Versicherung unterhalten möchte, sollte die bestehende Privathaftpflicht-Versicherung (die ohnehin jeder haben sollte) überprüfen, ob unbemerktes Weiterleiten von Viren mitversichert ist. Ältere Verträge bieten dafür keinen Deckungsschutz. Prüfen Sie bitte auch Ihre Hausrat-Police. Einige Tarife bieten Schutz beim Onlinebanking und auch teilweise bei gestohlenen Daten, z. B. bei Online-Käufen. Rufen Sie mich zu weitergehenden Informationen gerne an.

Text und Bild: Christiane Beyer

www.finanz-verstand.de

Neu: Online-Finanzsalons

jeden ersten Dienstag im Monat!

Start: 7. Juli um 19 Uhr

Link abrufbar unter finanzfit@cbv.konzepte.de